

An die
Stadt Marienmünster
z. Hd. Herrn Suermann
Schulstraße 1
37696 Marienmünster

Mathias Schmidt
Unterm Steinbrink 1
37696 Marienmünster-Vörden
☎ 05276 985147
01520-4899293
✉ mathias.tanja@gmx.de

Montag, 28. Oktober 2023

Zuständigkeit Gremium	
<input checked="" type="checkbox"/> Rat	<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Umwelt, Planen & Bauen
<input type="checkbox"/> Haupt-, Finanz- & Bildungsausschuss	<input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus & Kultur
<input type="checkbox"/> Betriebsausschuss	<input type="checkbox"/> Allgem. Information

Antrag zur Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung bis zur Kreuzung Kleinen- und Großenbreden

Sehr geehrter Herr Suermann,

im Namen der CDU-Fraktion stellen wir hiermit einen Antrag zur Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung in der 100er Zone bis zur Kreuzung Kleinen- und Großenbreden in beide Fahrtrichtungen auf 70 km/h einreichen.

Die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger steht für uns an erster Stelle. Durch die hohe Verkehrsdichte und das Vorhandensein von Wohngebieten in unmittelbarer Nähe zur Kreuzung Kleinen- und Großenbreden wurde die Notwendigkeit erkannt, die Geschwindigkeit zu reduzieren und somit potenzielle Gefährdungen zu minimieren.

Die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung von 100 km/h erscheint in Anbetracht der gegebenen Umstände nicht angemessen und birgt ein erhöhtes Risiko für Unfälle und Verletzungen. Die Senkung auf 70 km/h würde dazu beitragen, die Verkehrssicherheit zu verbessern und eine ruhigere und entspanntere Verkehrssituation für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen.

Bis zur Abfahrt Kleinenbreden/Großenbreden macht verkehrstechnisch eine 70er Zone Sinn, da so auch diese Gefahrenstelle mit einbezogen wird, gerade wenn ein Geh-/Radweg bis zu dieser Abfahrt entsteht und weil evtl. an dieser Stelle eine Überquerung durch Fußgänger/Radfahrer erfolgt. Der Zentrale Weg durch das Gewerbegebiet (Windmühlenweg) wäre für Fußgänger und Radler nicht mehr nutzbar, da dieser für die anliegende Firma Egger geschlossen würde.

Des Weiteren würde die Reduzierung der Geschwindigkeit zu einer Verminderung von Lärm- und Umweltbelastung führen. Gerade in Wohngebieten ist es von großer Bedeutung, dass die Lärmbelastung so gering wie möglich gehalten wird, um das Wohlbefinden der Anwohner zu gewährleisten.

Die Umsetzung dieser Maßnahme wäre ohne größeren finanziellen Aufwand möglich, da die vorhandene Verkehrsbeschilderung lediglich angepasst werden müsste.

Wir bitten Sie, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die Geschwindigkeitsbegrenzung in der 100er Zone bis zur Kreuzung Kleinen- und Großenbreden in beide Fahrrichtungen auf 70 km/h zu senken.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung bei dieser Angelegenheit.

Mit freundlichem Grüßen



Mathias Schmidt
Fraktionssprecher

Anlagen: keine